

Der

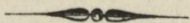
kais. k. königl. Polizei-Bezirk

# LEOPOLDSTADT

mit den Vorstädten

Leopoldstadt und Sägerzeile

nebst einem Grundrisse.



Die Kunst der Buchdruckerei ist eine der ältesten und wichtigsten Künste der Menschheit. Sie hat die Verbreitung des Wortes und der Wissenschaft ermöglicht und ist die Grundlage aller Buchveröffentlichungen. In der Geschichte der Buchdruckerei haben sich verschiedene Techniken und Materialien entwickelt, die die Qualität und die Effizienz des Druckens verbessert haben.

## Die Kunst der Buchdruckerei

Die Kunst der Buchdruckerei ist eine der ältesten und wichtigsten Künste der Menschheit. Sie hat die Verbreitung des Wortes und der Wissenschaft ermöglicht und ist die Grundlage aller Buchveröffentlichungen.

In der Geschichte der Buchdruckerei haben sich verschiedene Techniken und Materialien entwickelt, die die Qualität und die Effizienz des Druckens verbessert haben. Die Buchdruckerei ist eine Kunst, die viel Übung und Erfahrung erfordert.

Die Buchdruckerei ist eine Kunst, die viel Übung und Erfahrung erfordert. Sie ist eine Kunst, die die Menschen seit Jahrhunderten fasziniert hat und die sie immer noch fasziniert.

Die Buchdruckerei ist eine Kunst, die viel Übung und Erfahrung erfordert. Sie ist eine Kunst, die die Menschen seit Jahrhunderten fasziniert hat und die sie immer noch fasziniert.

---

## Kaiserl. königl. Polizei-Bezirks-Direktion.

Für die Vorstädte Leopoldstadt und Jägerzeile, dann den Prater und die Brigittenau, angrenzend an die beiden Vorstädte.

Amtskanzlei in der Leopoldstadt, am Carmelitenplatze Nr. 314, im 2. Stocke.

Dir. Oberkommissär Hr. Karl Nischer.

Bezirks-Arzt. Hr. Franz Strauß, wohnhaft in der Leopoldstadt, grosse Fuhrmannsgasse Nr. 498, im eigenen Hause.

Bezirks-Wundarzt. Hr. Mathias Müller, wohnhaft in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 314.

Bezirks-Hebamme. Frau Katharina Rohrsiger, wohnhaft in der Leopoldstadt, Tandelmarktgasse Nr. 268.

Amtsdiener. Ignaz Sedlmayer.

Wachtmeister. Michael Weninger.

---

## Magistratische Gerichtsverwaltung.

Für die bei den Grundgerichten Leopoldstadt und Jägerzeile angebrachten mündlichen Beschwerden als: Schuldflagen unter 25 fl., Hauszins- und Ausziehstreitigkeiten, dann gütlicher Beilegung auch wichtigerer Rechtsstreite u., worüber unter dem Voritze eines Herrn Magistratsrathes an bestimmten Wochentagen die Gerichtssitzungen abgehalten werden.

Amtskanzlei in der Leopoldstadt am Carmelitenplatze Nr. 612, im Gemeindehause.

---

## Grund- Gerichte für die Vorstädte Leopoldstadt und Jägerzeile.

Von jeder Gemeinde werden aus den Hausinhabern ein Grundrichter, mehrere Beisitzer und Ausschüsse gewählt, welche mit dem Gerichtsschreiber zur Verwaltung des Gemeinde-Vermögens und der sonstigen Local-Angelegenheiten als: Beleuchtung, Straßen-Erhaltung, Feuerlösch-Vorkehrungen u. s. w. das Grundgericht bilden.

### Gemeinde Leopoldstadt.

Grundrichter. Hr. Leopold Ulrich, wohnhaft in der Leopoldstadt Nr. 372.

Gerichtsschreiber. Hr. Konrad Ley, wohnhaft im Gemeindehause Nr. 612.

Gerichtsschreibers-Gehilfe. Hr. Joseph Niederstrasser, wohnhaft im Gemeindehause Nr. 612.

Aushilfsschreiber. Hr. Johann Heidenreich, wohnhaft in der Leopoldstadt Nr. 166.

### Grundgerichts-Beisitzer.

Hr. Dominik Klang, wohnhaft Nr. 216.

Hr. Joseph Schmidl, wohnhaft Nr. 564.

Hr. Wenzel Sedlaczek, wohnhaft Nr. 456.

Hr. Anton Ruepp, wohnhaft Nr. 118.

Hr. Anton Hoffer, wohnhaft Nr. 593.

Hr. Vincenz Schreder, wohnhaft Nr. 601.

Hr. Johann Diedek, wohnhaft Nr. 297.

Hr. Johann La'nger, wohnhaft Nr. 460.

Hr. Joh. Georg Scherzer, wohnhaft Nr. 241.

Hr. Christian Brunnhuber, wohnhaft Nr. 309.

Hr. Mathias Lueger, wohnhaft Nr. 212.

Hr. Mathias Müller, wohnhaft Nr. 502.

Hr. Michael Hauptmann, wohnhaft Nr. 581.

Hr. Michael Wittmann, wohnhaft Nr. 311.

Hr. Johann Fischer, wohnhaft Nr. 455.

Hr. Leonhard Kannhäuser, wohnhaft Nr. 171.

Hr. Georg Giugno, wohnhaft Nr. 218.

Hr. Ignaz Bleil, wohnhaft Nr. 219.

Hr. Heinrich Doninger, wohnhaft Nr. 343.

Hr. Vincenz Kraus, wohnhaft Nr. 95.

Hr. Roman Uhl, wohnhaft Nr. 291.

Rechnungsführer. Hr. Karl Scheyrer, wohnh. Nr. 319.

Kasse-Kontrollor. Hr. Anton Hoffer, wie oben.

Gemeindebesorger. Hr. Dominik Klang, wie oben.

Quartiermeister. Hr. Johann Diedek, wie oben.

Vorspannskommissär. Hr. Johann Fischer, wie oben.

#### Feuerkommissäre.

Hr. Caspar Derleth, wohnhaft Nr. 246.

Hr. Joseph Ott, wohnhaft Nr. 640.

Beleuchtungs-Inspektor. Hr. Georg Giugno, wie oben.

#### Grundwachtmeister.

Hr. Georg Peter, wohnhaft Nr. 639.

Hr. Johann Hummelberger, wohnhaft Nr. 369.

Hr. Joseph Dexter, wohnhaft Nr. 594.

Hr. Franz Hauke, wohnhaft Nr. 271.

Schulaufseher. Hr. Johann Langer, wohnhaft Nr. 247.

#### Grundwächter.

Anton Pistel,

Joseph Girginger,

Michael Schedelmayer,

Johann Golda,

} wohnhaft im Gemeindehause  
Nr. 612.

Vice-Grundwächter. Michael Stobel, wohnhaft im Gemeindehause Nr. 612.

#### Gemeinde Jägerzeile.

Grundrichter. Hr. Jakob Mung, wohnhaft Nr. 31.

Gerichtsschreiber. Hr. Adalbert Mittel, wohnhaft in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 415.

Grundgerichtsschreibers = Gehilfe. Hr. Johann Watschinger, wohnhaft Nr. 28.

#### Grundgerichts = Beisitzer.

Hr. Peter Danhauser, wohnhaft Nr. 30.

Hr. Johann Engl, wohnhaft Nr. 51.

Hr. Georg Bur, wohnhaft Nr. 48.

Hr. Matthäus Weixler, wohnhaft Nr. 49.

Vorspanns = und Einquartierungskommissär.  
Hr. Jakob Munk, wie oben.

#### Feuer = Kommissäre.

Hr. Johann Braun, wohnhaft Nr. 26.

Hr. Johann Spiering, wohnhaft Nr. 51.

Gemeindebesorger. Hr. Peter Danhauser, wie oben.

Grundwachtmeister. Hr. Johann Jordan, wohnh. Nr. 18.

Grundwächter. Johann Gröbbling, wohnhaft Nr. 41.

### Grund = Herrschaften.

Diese führen über den Besitzstand der ihr unterthänigen Realitäten die jedesmalige Veränderung, dann die Rechte und Lasten derselben ic. das Grundbuch, und fertigen dem Grund-Untertthane den Gewährbrief über das Eigenthum der Realität, den Pfandbrief über das Darlehen ic. aus, und sichert ihm zugleich für den Besitz des was immer für Namen habenden unbeweglichen Eigenthums, welches in die bei jeder Grundherrschaft, (deren es oft mehrere über einzelne Häuser gibt,) bestehenden Bücher als: Grundbuch, Gewährbuch, Saßbuch ic. eingetragen wird.

Grundbuchsammt. Der Wiener Stadt = Magistrat.

In der Stadt, Wipplingerstraße Nr. 385.

Ueber die Häuser in der Leopoldstadt von Nr. 1 bis 353, dann von Nr. 362 bis 677.

Das Stift zu Klosterneuburg über die Häuser von Nr. 354 bis 361 am Tabor.

Kaiserl. Königl. sind die Häuser von Nr. 1 bis 4 in der Jägerzeile, im untern Prater im k. k. Lusthause; ebenso, jedoch im Gebiete des Wiener Stadt-Magistrats gelegen, von Nr. 5 bis 11, im Prater.

Der Wiener Stadt-Magistrat hat das Grundbuch über die Häuser von Nr. 12 bis 16, dann von Nr. 24 bis 67 in der Jägerzeile.

Das Grundbuch allein besitzt die Herrschaft Schaumburgerhof über die Häuser von Nr. 17 bis 23.

Amtskanzlei der Herrschaft Schaumburgerhof am Schaumburgergrund Starhembergsgasse Nr. 50.

## P f a r r e n.

### Pfarrkirche zum heiligen Leopold.

Der Grundstein zu dieser Kirche wurde im Jahre 1670 gelegt. Im Jahre 1723 wurde sie neu und größer zu bauen angefangen, und im Jahre 1728 der Bau vollendet.

Pfarrer. Hr. Anton Wiesinger.

#### Cooperatoren.

Hr. Joseph Liebischer.

Hr. Anton Weber.

Chorregent. Hr. Gregor Nagl.

Mesner. Karl Höger.

### Pfarrkirche zum heil. Joseph

(bei den P. P. Carmeliten).

Der Bau derselben begann im Jahre 1602, zu welcher Zeit Kaiser Ferdinand II. die Mönche vom Berge Carmel nach Wien berufen und aufgenommen hat. Im Jahre 1624 ward der Bau vollendet, und bald darauf wurde die Kirche vergrößert. Mit Dekret vom 20. November 1838 wurde dieser Orden auf die Dauer von 8 Jahren aufgehoben.

Pfarrer. Hr. Philipp Alois Mayerhofer.

## Cooperatoren.

Hr. Alois Prunner.

Hr. Gustav Sartory.

Hr. Franz Kav. Dachauer.

Hr. Anton Laufner.

Chorregent. Hr. Franz Kav. Seidl.

Sacristan. Florian Ledermüller, P. P. Carmeliten-  
Laienbruder.

Kirchendiener. Michael Schweinsteiger.

Pfarrkirche zum heil. Johann von Nepomuk.

Zu dieser Kirche wurde im Jahre 1780 der Grundstein gelegt,  
und dieselbe im Jahre 1786 zur l. f. Pfarre erhoben.

Pfarrer. Hr. Johann Skerle.

## Cooperatoren.

Hr. Anton Mayer.

Hr. Jakob Zukrigl.

Chorregent. Hr. Johann Bapt. Ziegler.

Messner. Hr. Johann Ritter.

Klosterkirche und Spital der barmherzigen Brüder.

Dieser um die leidende Menschheit so hoch verdiente Orden des  
Johann von Gott, wurde vom Kaiser Mathias im Jahre 1614  
nach Wien berufen, wo die Mitglieder desselben im untern Werd  
ein Haus erhielten, aus welchem Kloster und Kirche entstand.

Die Kirche ist ein schönes Gebäude, zu Ehren des heil. Johannes  
des Täufers geweiht und hat einen mit Kupfer gedeckten prächtigen  
Thurm, dessen Zimmermannsarbeit für ein Meisterwerk gilt.  
Neben der Kirche haben die barmherzigen Brüder das Klostergebäude,  
in welchem sich die Apotheke und die Krankenzimmer befinden.

Alle Berrichtungen werden von den Ordens-Brüdern unentgeltlich  
und mit einer höchst preiswürdigen Nächstenliebe und thätigen Sorge  
geleistet.

Provinzial. Hr. Magnobonus Grunes.

Prior. Hr. Gerhardus Nagerle.

## Kaiserl. königl. Armen-Institut.

Diese Anstalt wurde im Jahre 1783 vom Kaiser Joseph dem II. errichtet, und steht unter der Leitung der k. k. n. ö. Landesregierung.

Nur in Wien geborne oder aber durch einen Aufenthalt von zehn Jahren in Wien eingebürgerte fremde Dürftige haben auf Unterstützungen aus den localen Armenfondcn Anspruch.

Diese Unterstützungen bestehen in täglichen Betheilungen, welche ein oder mehrere Glieder einer Familie beziehen, und zwar alte erwerbsunfähige Individuen auf Lebensdauer, Kinder bis zur Erreichung des Normalalters von 12 Jahren, und Kranke bis zur vollkommenen Wiederherstellung. Ferner sind mit einer solchen Pfründe der kostenfreie Besuch des Bezirksarztes und die unentgeltliche Verabreichung der Arzneien, als auch augenblickliche Aushilfen, z. B. zur Anschaffung von Winterbedürfnissen, Kleidungsstücken, Bruchbänder, ic. endlich auch der freie Genuß der warmen Donaubäder, ja in betreffenden Fällen des Badnerbades und der Pflege im dortigen Wohltätigkeitshause verbunden.

Gänzlich Erwerbsunfähige, welche sich entweder durch Gebrechlichkeit oder Mangel aller Unterstützung selbst mit der größten Betheilung nicht durchhelfen können, werden in ein Versorgungshaus oder in ein Grundspital aufgenommen. Verarmte Bürger oder Bürgerinnen erhalten aus der sogenannten Bürgerlade oder aus dem Bürger-spitalsfonde eine tägliche Betheilung; die Gebrechlichsten werden aber in das Bürger-spital aufgenommen.

Die Verwaltung des Instituts ist in Pfarrbezirke eingetheilt. Der Vorsteher eines jeden Bezirkes ist der Pfarrer, der mit den Armen-Bezirks-Direktoren die Geschäfte theilt. Die Armenväter besorgen in ihren Bezirken die Sammlungen, und erheben die Umstände der Hilfsbedürftigen in Abhörbögen, welche dann mit einem eigenen Hauptberichte der Regierung vorgelegt werden.

Pfarr-Bezirk zum heil. Leopold.

Oberleiter. Hr. Anton Wiesinger, Pfarrer.

## Armen-Bezirks-Direktoren.

Hr. Leopold Ulrich, d. ä. R. Richter in der Leopoldstadt, wohnhaft Nr. 372.

Hr. Ignaz Bleil, d. ä. R. Hausinhaber und Grundgerichtsbeisitzer, wohnhaft Nr. 219.

Rechnungsführer. Hr. Gregor Nagl, d. ä. R. Chorregent zu St. Leopold, wohnhaft in der Leopoldstadt Nr. 304.

## Armenväter.

Hr. Martin Bernhard, Förster des Stiftes zu Klosterneuburg und Richter in der Brigittenau, wohnhaft daselbst.

Hr. Ignaz Bleil, wie oben.

Hr. Franz Eipeldauer, bürgerl. Brandweiner, wohnh. Nr. 98.

Hr. Matthäus Fischer, d. ä. R. dann magistratischer Ober-Einnehmer, wohnhaft Nr. 434.

Hr. Georg Giugno, d. ä. R. bürgerl. Rauchfangkehrermeister und Grundgerichtsbeisitzer, wohnhaft Nr. 218.

Hr. Franz Hauke, bürgerl. Brandweiner, wohnhaft Nr. 271.

Hr. Karl Höger, Mesner zu St. Leopold, wohnhaft Nr. 186.

Hr. Dominik Lang, Grundgerichtsbeisitzer, wohnhaft Nr. 216.

Hr. Ignaz Maginger, d. ä. R. bürgerl. Gärtner, wohnh. Nr. 145.

Hr. Gregor Nagl, wie oben.

Hr. Philipp Rörpel, bürgerl. Bäckermeister, wohnh. Nr. 301.

Hr. Georg Pexl, d. ä. R. Magistratsbeamter, wohnh. Nr. 234.

Hr. Karl Plank, bürgerl. Bäckermeister, wohnhaft Nr. 141.

Hr. Johann Schäßl, bürgerl. Gastgeber, wohnhaft Nr. 230.

Hr. Johann Ulrich, bürgerl. Gärtner und Grundgerichtsbeisitzer, wohnhaft Nr. 435.

Hr. Joseph Weinhausel, bürgerl. Hafnermeister, wohnh. Nr. 126.

## Pfarr-Bezirk zum heil. Joseph

(bei den P. P. Carmeliten).

Instituts-Vorsteher. Hr. Philipp Alois Mayerhofer, Consistorialrath, emerit. Dechant und Pfarrer.

## Armen-Bezirks-Direktoren.

Hr. Karl Scheyrer, d. ä. R. bürgerl. Handelsmann, zugleich Kirchenprobst wohnhaft Nr. 319.

Hr. Johann Langer, d. ä. R. Inhaber der gold. Civil-Ehrenmedaille, zugleich Rechnungsführer, wohnhaft Nr. 247.

Hr. Joseph Werner, d. ä. R. bürgerl. Gutmacher und Inhaber der Salvator-Medaille, zugleich Kasse-Kontrollor, wohnhaft Nr. 41.

## Armenväter.

Hr. Joseph Endlicher, d. ä. R. bürgerl. Lederfabrikant, wohnhaft Nr. 451.

Hr. Johann Giersig, k. k. Hof- und bürgerl. Fischhändler, wohnhaft Nr. 529.

Hr. Anton Hoffer, zugleich l. f. Vogtei-Kommissär, wohnhaft Nr. 593.

Hr. Leopold Hopfenstock, d. ä. R., wohnhaft Nr. 237.

Hr. Joseph Kirchlehner, k. k. priv. Lederfabrikant, wohnhaft Nr. 33.

Hr. Sebastian Klenthart, d. ä. R. bürgerl. Kaffeehausinhaber, wohnhaft Nr. 249.

Hr. Wolfgang Korzineck, d. ä. R. bürgerl. Tischlermeister, wohnhaft Nr. 66.

Hr. Joseph Kraus, bürgerl. Kleidermacher, wohnhaft Nr. 320.

Hr. Joseph Lang, d. ä. R. dann herrschaftlicher Inspektor, wohnhaft Nr. 517.

Hr. Franz Schauer, d. ä. R., wohnhaft Nr. 63.

Hr. Johann Georg Scherzer, d. ä. R., wohnhaft Nr. 241.

Hr. Karl Schmidmayer, d. ä. R., bürgerl. Seifensieder, wohnhaft Nr. 54.

Hr. Martin Schopf, d. ä. R., bürgerl. Schmalzhändler, wohnhaft Nr. 248.

Hr. Wenzel Sedlaczek, d. ä. R. zugleich Kirchenvater, wohnhaft Nr. 456.

Pfarrbezirk zum heil. Johann von Nepomuk  
in der Praterstraße.

Instituts-Vorsteher. Hr. Johann Skerle, Pfarrer.

Armen-Bezirks-Direktoren.

Hr. Martin Fischer, wohnhaft Nr. 416.

Hr. Sebastian Hieß, zugleich Rechnungsführer, wohnhaft im  
landesfürstlichen Pfarr-Schulhause Nr. 504.

Armenväter.

Hr. Anton Schubert, wohnhaft Nr. 424.

Hr. Joseph Kehl, wohnhaft Nr. 409.

Hr. Heinrich Ruff, wohnhaft Nr. 514.

Hr. Joseph Schnürer, wohnhaft Nr. 410.

Hr. Matthäus Weirler, wohnhaft in der Jägerzeile Nr. 49.

Hr. Johann Bapt. Stumpf, wohnhaft Nr. 503.

Hr. Andreas Schrenker, wohnhaft Nr. 399.

Hr. Karl Giugno, wohnhaft in der Jägerzeile Nr. 43.

Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

Pfarr-Hauptschule zum heil. Leopold, in der Leopold-  
stadt kleine Pfarrgasse Nr. 185.

Direktor. Hr. Franz de Paula Rath.

Lehrer.

Hr. Anton Schedl.

Hr. Johann Holzer.

Hr. Adalbert Sum.

Hr. Johann Hierath.

Hr. Stephan Schellander.

Hr. Johann Hochleitner.

Katecheten und Religionslehrer.

Hr. Joseph Liebischer.

Hr. Anton Weber.

Landesfürstliche Pfarrschule zum heil. Joseph, in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 312 (bei den P. P. Carmeliten).

Lehrer. Hr. Joseph Konradt.

Gehilfen.

Hr. Franz Konradt.

Hr. Johann Griener.

Hr. Joseph Meißl.

Hr. Anton Laßner.

Katechet und Religionslehrer. Hr. Anton Laufner.

Landesfürstliche Pfarrschule zum heil. Johann von Nep. in der Leopoldstadt, Weintraubengasse Nr. 504.

Lehrer. Hr. Sebastian Hieß.

Gehilfen.

Hr. Heinrich Ruff.

Hr. Peter Schletzer.

Hr. Ignaz Janf.

Hr. Peter van de Voorde.

Hr. Florian Fasching.

Hr. Johann Hussen.

Katecheten und Religionslehrer.

Hr. Anton Mayer.

Hr. Jakob Zukrigl.

Die Schrey'sche Stiftungsschule in der Leopoldstadt, Neuen Gasse Nr. 134.

Diese Stiftungsschule wurde durch Eleonora Schrey, geborne Erhard im Jahre 1801 begründet und im Mai 1802 eröffnet.

Lehrer. Hr. Joseph Fischer.

Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben.

In der Leopoldstadt am Tabor Nr. 362.

Instituts-Vorsteher. Hr. Ferdinand Weidner.

## Landesfürstliche Mädchenschule.

In der Leopoldstadt, große Ankerstraße Nr. 28.

Vorsteherin. Frau Josepha Pauli.

## Lehrerinnen.

Dlle. Pauline Anninger.

Frlein. Katharina v. Patruban.

## Gehilfinen.

Dlle. Sophie Gelineck.

Dlle. Katharina Barchetti.

## Katechet und Religionslehrer.

Hr. Franz Kav. Dauchner.

## Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen.

In der Leopoldstadt Ferdinandsstraße Nr. 576.

Vorsteherin. Frau Ludovika Prochaska.

## Mädchen-Lehranstalten für weibliche Handarbeiten.

In der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 314.

Vorsteherin. Frau Franziska Dreschel v. Neuenberg.

In der Leopoldstadt, Große Fuhrmannsstraße Nr. 486.

Vorsteherin. Frau Maria Träg.

In der Leopoldstadt, Herrengasse Nr. 671.

Vorsteherin. Frau Maria Gärtner.

In der Leopoldstadt, Rothe Sternstraße Nr. 424.

Vorsteherin. Frau Anna Fritsch.

## Öffentliche Musik-Lehr-Anstalten.

In der Leopoldstadt, Große Pfarrgasse Nr. 304.

Inhaber. Hr. Gregor Nagl, zugleich Chorregent in der Pfarrkirche zu St. Joseph.

In der Jägerzeile, Praterstraße Nr. 61.

Inhaber. Hr. Joseph Leitermeyer.

### Französische Sprach-Lehr-Anstalten.

In der Leopoldstadt, Große Fuhrmannsgasse Nr. 598.

Inhaber. Hr. Mathias Schleger.

In der Leopoldstadt, Rothe Sternngasse Nr. 424.

Inhaberin. Frau Leopoldine Pfeiffer.

### Zeichnungsschule für Zimmerleute.

In der Jägerzeile, Franzensbrückengasse Nr. 20.

Inhaber. Hr. Franz Rapp.

In der Jägerzeile Franzensbrückengasse Nr. 22.

Inhaber. Hr. Johann Gierth.

### Gymnastische Lehranstalt.

Hr. Joh. Fenzl, Pantomimenmeister der k. k. priv. Theater an der Wien und in der Leopoldstadt, dann öffentlicher Tanzlehrer, wohnhaft in der Leopoldstadt Weintraubengasse Nr. 510, neben dem Theatergebäude.

### Tanzlehrer.

Hr. Adam Kabel, wohnhaft in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 330.

Hr. Franz Rabensteiner, wohnhaft in der Leopoldstadt, Rothe Sternngasse Nr. 424.

Hr. Joseph Zinner, wohnhaft in der Leopoldstadt, Rothe Sternngasse Nr. 444.

### Notizen für Fremde und Einheimische.

Öffentlicher Tanzsaal zum Sperl, in der Leopoldstadt, Sperlgasse Nr. 240.

Eigenthümer. Hr. Joseph Scherzer.

Musikdirektor. Hr. Johann Strauß, wohnhaft in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 314.

Das k. k. priv. Schauspielhaus.

In der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 511.

Dieses Gebäude, worauf Karl von Marinelli das k. k. Privilegium erhielt, wurde am 20. October 1781 eröffnet.

Theater-Direktor. Hr. Carl.

Armatur-, Münz- und Antiquitäten-Handlung.

In der Jägerzeile, Praterstraße Nr. 58, Hr. Johann Hiesmanfeder.

Buchdruckereien.

Frau Anna Stöckholzer v. Hirschfeld, in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 415.

Hr. Joseph Stöckholzer v. Hirschfeld, in der Leopoldstadt, an der Donau Nr. 656.

Kunstdruckerei.

Hr. Franz Raffelsperger, zugleich Eigenthümer dieser k. k. aussch. priv. ersten typographischen Kunstanstalt, in der Leopoldstadt an der Donau Nr. 638.

Schriftgießerei.

Hr. Michael David Schiel, in der Leopoldstadt, kleine Anfergasse Nr. 17.

Steindruckereien und artistische Anstalten.

Hr. Ludwig Förster, Redacteur der allgemeinen Bauzeitung, Besitzer einer artistischen Anstalt für Stein = Zink und Kupferdruck, dann einer Zinkgießerei für Architektur und Plastik, in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 367.

Hr. Johann Rauch, für Kunst- und Merkantil-Gegenstände, in der Jägerzeile, Praterstraße Nr. 57, gegenüber der Johannes-Kirche.

Frau F. A. Kunike sel. Witwe, unter der Leitung des Hrn. M. Trentsensky. In der Leopoldstadt, Lichtenauergasse Nr. 642. (Kunstverlag in der Stadt, im Zwettlhofe 868.)

## Apotheken.

Zum weißen Einhorn, Hr. Joseph Liebscher in der Leopoldstadt, Taberstraße Nr. 331.

Der barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 325.

Zum guten Hirten Hr. Rudolph Schiffner, in der Jägerzeile, Praterstraße Nr. 60.

## Dürckkräutler.

Hr. Anton Müller in der Leopoldstadt, Rothe Kreuzgasse Nr. 292 zum rothen Kreuz. (Gewölb in der großen Pfarrgasse.)

Hr. Adalbert Rosner in der Jägerzeile, Praterstraße Nr. 55, zum Blumenkranz.

## Bäder.

Das Dianabad, in der Leopoldstadt, Donaustraße Nr. 8—9.

Zum scharfen Eck, Hr. Friedrich Heurteur in der Leopoldstadt, Donaustraße Nr. 12.

Zum weißen Wolfe, Hr. Martin Adam, in der Leopoldstadt, Donaustraße Nr. 32.

Zur Hollunderstaude, Hr. Joseph Scherzer, in der Leopoldstadt, Große Schiffgasse Nr. 37.

Zum Schüttel, Hr. Christoph Hasenauer, in der Jägerzeile am Schüttel, unterhalb der Franzensbrücke Nr. 13.

Außer den hier angezeigten Bädern sind noch zu erwähnen die k. k. Schwimmschule im Prater, die Ferdinands- und Marien-Badeanstalt und Schwimmschule nächst dem Augarten und der Taborlinie, die Scherzer'sche Badeanstalt nächst der Taborbrücke, dann die Badeanstalt und Damenschwimmschule im Fahnenstangen-Wasser nächst dem Freibade.

## Doctoren der Medizin in der Leopoldstadt.

Hr. Sigmund Aichhorn, wohnhaft Nr. 476.

Hr. Jakob Böhm, wohnhaft Nr. 1.

- Hr. Joseph von Dallstein, wohnhaft Nr. 11.  
 Hr. Joseph Dechant, wohnhaft im eigenen Hause Nr. 110.  
 Hr. Andr. Ludw. Doctor, wohnhaft Nr. 512.  
 Hr. Eduard Fenzl, wohnhaft Nr. 453.  
 Hr. Karl Haller, zugleich Dr. der Chirurgie, wohnh. Nr. 25.  
 Hr. Franz Hofstätter, auch Dr. der Chirurgie, dann k. k. Armenarzt, wohnhaft Nr. 270.  
 Hr. Jakob Kolletschka, wohnhaft Nr. 453.  
 Hr. Johann Lerch, wohnhaft Nr. 234.  
 Hr. Franz Pfennigbauer, wohnhaft Nr. 510.  
 Hr. Leop. Max Polizer, zugleich Kinderarzt, wohnh. Nr. 652.  
 Hr. Franz Strauß, zugleich k. k. Polizei Bezirks = Arzt, wohnhaft im eigenen Hause Nr. 498.

#### In der Jägerzeile.

- Hr. Leopold v. Stur, Doctor der Medizin, wohnhaft Nr. 59.  
 Wund- und Geburts = Aerzte in der Leopoldstadt.  
 Hr. Joseph Leonhard Funkenstein, wohnhaft Nr. 320.  
 Hr. Franz Forst, wohnhaft Nr. 327.  
 Hr. Mathias Müller, zugleich k. k. Polizei = Bezirks = Wund-  
 arzt, wohnhaft Nr. 314.  
 Hr. August Rötzl, wohnhaft Nr. 512.  
 Hr. Johann Simon, wohnhaft Nr. 133.  
 Hr. Johann Thanel, wohnhaft Nr. 174.  
 Hr. Wilhelm Wenke, wohnhaft Nr. 289.  
 Hr. Jakob Ulrich, wohnhaft Nr. 316.

#### Wund- und Geburtsärzte in der Jägerzeile.

- Hr. Joseph Hießmanner, wohnh. in der Praterstraße Nr. 44.  
 Hr. Jakob Lindenmann, wohnh. in der Praterstraße Nr. 57.

#### Zahnärzte in der Leopoldstadt.

- Hr. Lambert Bernard, Operateur, Augenarzt und der Geburtshilfe Magister, wohnhaft Nr. 594.

Hr. Johann Kötter, wohnhaft Nr. 577.  
 Hr. Johann Wodiczka, wohnhaft Nr. 331.

#### Kaffeehäuser in der Leopoldstadt.

An der Donau-Straße Nr. 7, Hr. Karl Göbel.  
 In der Neuengasse Nr. 94, Hr. Anton Brucker.  
 In der Sperlgasse Nr. 249, Hr. Sebastian Klenkhart.  
 In der Taborstraße Nr. 310, Hr. Georg Lammer.  
 In der Taborstraße Nr. 314, Hr. Wilhelm Prunlechner.  
 In der Praterstraße Nr. 514, Hr. Leopold Weisshappel.  
 An der Ferdinandsbrücke Nr. 584, Frau Josepha Stierböck.  
 An der Ferdinandsbrücke Nr. 586, Hr. Franz Moser.  
 An der Ferdinandsbrücke Nr. 587, Frau Theresia Wagner.  
 An der Ferdinandsbrücke Nr. 589, Frau Kathar. Krammer.  
 In der Praterstraße Nr. 674, Hr. Johann Reisenhofer.

#### Kaffeehäuser in der Jägerzeile.

In der Praterstraße Nr. 31, Hr. Johann Reichmann.

Außer diesen befinden sich noch im Prater einige Kaffeehäuser für den Besuch in den Sommermonaten.

#### Gasthöfe und Einkehrwirthshäuser in der Leopoldstadt.

Zum schwarzen Elephanten, in der Pfarrgasse Nr. 172,  
 Hr. Rudolph Glaser.

Zum goldenen Stern, in der Herrengasse Nr. 210,  
 Hr. Gregor Bum.

Zum goldenen Löwen, in der Taborstraße Nr. 310,  
 Frau Katharina Siebel.

Zum schwarzen Adler, in der Taborstraße Nr. 316,  
 Hr. Laurenz Püringer.

Zum weißen Roß, in der Taborstraße Nr. 321,  
 Hr. Franz Schießl.

Zum goldenen Pfauen, in der Taborstraße Nr. 322,  
 Hr. Karl Schuch.

Zur weißen Rose, in der Taborstraße Nr. 323,  
Hr. Georg Pein.

Zum goldenen Ochsen, in der Taborstraße Nr. 326,  
Hr. Karl Much.

Zum goldenen Brunnen, in der Taborstraße Nr. 327,  
Hr. Franz Mumb.

Zum goldenen Adler, in der Taborstraße Nr. 328,  
Hr. Karl Kagemayer.

Zum weißen Hahn, in der Augartenstraße Nr. 346,  
Hr. Joseph Meisl.

Zum goldenen Posthorn, in der Taborstraße Nr. 348,  
Hr. Michael Polster.

Zur österr. Kaiserkrone, in der Fuhrmannsgasse Nr. 482,  
Hr. Joseph Konrad Hoffmann.

Zum goldenen Lamm, in der Praterstraße Nr. 581, gegen-  
über den Kaffeehäusern,  
Hr. Michael Hauptmann.

Gasthof und Einkehrwirthshaus in der Jägerzeile.  
Zur Nordbahne, in der Praterstraße Nr. 30, mit der Durchfahrt in  
die Franzensbrückengasse,  
Hr. Peter Danhauser.

Commerzial = Güter = Versender,  
welche die Expeditionen nach Mähren, Böhmen, preuß. Schlesien,  
Sachsen, Frankreich, Frankfurt, Hamburg, Italien, Ungarn u. s. w.  
übernehmen.

Hr. Franz Binder, bürgerl. Landkutscher, in der Taborstraße  
Nr. 321, zum weißen Ros.

Hr. Leopold Eberlein, bürgerl. Landkutscher, in der Tabor-  
straße Nr. 326, zum goldenen Ochsen.

Hr. Johann Franz und Comp., in der Taborstraße Nr. 316,  
zum schwarzen Adler.

Die Hrn. W. J. Kubasek und Löwenthal, bürgerl. Handelsleute in der Taborstraße Nr. 321, zum weißen Roß.

Hr. Thomas Mochorzig, bürgerl. Landkutscher, in der Taborstraße Nr. 326, zum goldenen Ochsen und Nr. 328, zum goldenen Adler.

Die Hrn. Anton Regler und Bosch, bürgerl. Landkutscher, in der Taborstraße Nr. 348, zum goldenen Posthorn.

Die Hrn. J. M. Parreyß und Johann Parreyß, in der Taborstraße Nr. 323, zur weißen Rose.

Hr. Joseph Schober, bürgerl. Handelsmann, in der großen Fuhrmannsgasse Nr. 482, zur österreichischen Kaiserkrone.

Hr. Franz Staffler, bürgerl. Landkutscher, in der Taborstraße Nr. 327, zum goldenen Brunnen.

Hr. Georg Wagner, Stellwagen-Inhaber, in der Taborstraße Nr. 322, zum goldenen Pfauen.

Hr. Joseph Weber, in der großen Pfarrgasse Nr. 172, zum schwarzen Elephanten.

Die Hrn. Weiß und Schmid, in der Herrengasse Nr. 210, zum goldenen Stern.

Hr. Peter Wiegner, in der Taborstraße Nr. 310, zum goldenen Löwen.

Hr. Joseph Bachalla, in der Augartenstraße Nr. 346, zum weißen Hahn.

Hr. Joseph Ritter v. Kriegshaber, k. k. priv. Großhändler, in der Jägerzeile, Praterstraße Nr. 30, zur Nordbahne.

K. K. priv. Kaiser Ferdinands Nordbahn.

Amtsgebäude in der Leopoldstadt, Praterstraße Nr. 644.  
Bureau in der Stadt, Münzerstraße Nr. 548.

K. K. priv. Donauwasser-Filtrir-Anstalt.

Gebildet von einer Aktiengesellschaft, um den Bewohnern Wiens reines, geleitetes Flußwasser zu liefern.

Die Kanzlei dieser Anstalt befindet sich in der Leopoldstadt, Donaustraße Nr. 8—9 im Dianabad-Gebäude.

K. K. ausschl. priv. erste Dampf- = Wasch- Anstalt in Wien.  
In dieser Anstalt wird alte und neue Wäsche in weißen und gefärbten Stoffen, im Winter so wie im Sommer in 24 Stunden rein gewaschen, getrocknet und gerollt, und jedesmal am dritten Tage wieder abgeliefert.

In der Leopoldstadt, Augartenstraße Nr. 161.

Die Schreibstube befindet sich in der Stadt, Schönlaterngasse Nr. 680.

Inhaber dieser Anstalt ist Hr. Eduard Kurth.

K. K. Waschhaus, in der Leopoldstadt, Franzensbrückengasse Nr. 555.

Körner- Magazin, an der Donau.

Dieses Gebäude ist im Antrage auf Baustellen abzutheilen.

Körnermarkts- Amt, in der Leopoldstadt, an der Donau Nr. 559, nächst der Franzensbrücke.

K. K. priv. Kunst- und Luftfeuerwerker im Prater.  
Hr. Anton Stumer, wohnhaft in der Leopoldstadt, Franzensbrückengasse, Nr. 551.

Ackerbau (Oekonomische) Maschinen- Fabrik.

Hr. Sebastian Jobst, wohnhaft in der Jägerzeile Nr. 59.

Mechaniker. Hr. Samuel Bollinger, in der Leopoldstadt, Franzensbrückengasse Nr. 607.

K. K. Filial Postamt, in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 324.

K. K. Tabak- Groß- = Trafik und Stempelpapier- Verschleiß, in der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 312.

Inhaberin. Frau Josepha Sobitesky.

Versorgungshaus der Gemeinde Leopoldstadt.

Dieses befindet sich in der Leopoldstadt, auf der Haide Nr. 621.

Spital und Apotheke der barmherzigen Brüder.

In der Leopoldstadt, Taborstraße Nr. 325.

Spital der barmherzigen Schwestern.

Diese wohlthätige Anstalt ist seit dem 14. November 1840 gegründet, und befindet sich in der Leopoldstadt, Taborstraße im Carmeliten Klostergebäude.

K. K. Kavallerie-Kaserne, in der Leopoldstadt, Augartenstraße Nr. 149.

K. K. Oberstes Militär-Schiffamt und Pontons-Stadel.

In der Leopoldstadt, Donaustraße Nr. 88 und 89.

K. K. Wasserbau-Material-Verwaltung.

Am Tabor Nr. 357.

Verwalter. Hr. Joseph Aler.

Brückenmeister. Hr. Joseph Ueberlacher.

K. K. n. ö. Provinzial-Strafhaus.

Nach der Abschaffung der Juden hatte der Magistrat drei gegen die Haide gelegene Häuser, zu einem Zucht-, Besserungs- und Arbeitshause verwendet und den Umbau nachdem der Antrag vom Kaiser Leopold im Jahre 1671 genehmigt wurde, schon im Jahre 1675 mit einer Kapelle zu Ehren des heil. Anton vollendet. Im Jahre 1713 mußte diese Beschäftigungs- und Besserungs-Anstalt während der Pestkrankheit zu einem Lazareth umgestaltet werden, und blieb so lange dazu verwendet, bis im Jahre 1718 dieses Gebäude wieder seiner vorigen Bestimmung gegeben wurde.

Diese Anstalt ist nun zum k. k. nied. öster. Provinzial-Strafhouse bestimmt, und der Oberleitung der k. k. nied. öster. Landesregierung anvertraut, durch welche dasselbe im Jahre 1816 die dermal bestehende Einrichtung erhalten hat.

Verwalter. Hr. Georg Hauger.

Seelforger.

Hr. Franz Baritsch und Hr. Laurenz Alko.

Doctor der Medizin. Hr. Johann Pichler.

Primar-Arzt. Hr. August Günther, Magister der Chirurgie und Operateur.

## Statistik

(nach der letzten Conscription im Jahre 1840).

## Leopoldstadt.

Familien. 6063. Geistliche 76. Adelige 201.

Beamte und Honoratioren 468. Gewerbsinhaber, Künstler *ic.* 965.

Zu keiner der frühern Rubriken gehörig 4801.

Männliches Geschlecht 6511. Weibliches Geschlecht 6949.

Summe der Einheimischen 13460.

Fremde und Ausländer männl. Geschlechts 7395.

weibl. Geschlechts 7121.

Gesammt = Summe 27,976.

## Jägerzeile.

Familien 540. Geistliche und Adelige 40.

Beamte und Honoratioren 59. Gewerbsinhaber, Künstler *ic.* 30.

Zu keiner der frühern Rubriken gehörig 752.

Männliches Geschlecht 881. Weibliches Geschlecht 968.

Summe der Einheimischen 1849.

Fremde und Ausländer männl. Geschlechts 645.

weibl. Geschlechts 519.

Gesammt = Summe 3013.

Zusammen in beiden Vorstädten 30,989.